

Historisches Museum Basel, Medienmitteilung, 7. Juni 2019

Prachtvolle Rückkehr in die Barfüsserkirche: Der Rodels-Altar ist restauriert!

Nach einer 20 Monaten dauernden Restaurierung kehrt der prächtige Rodels-Altar mit neuer Strahlkraft in das Historische Museum Basel zurück. Damit erhält die Neueinrichtung der «Glaubenswelten des Mittelalters» im Chor der Barfüsserkirche einen fulminanten Abschluss.

Der monumentale Flügelaltar aus der Kirche St. Christophorus und Jakobus d. Ä. in Rodels, Kanton Graubünden, befindet sich seit 1910 im Besitz des Historischen Museums Basel und ist eines der Hauptwerke der mittelalterlichen Sammlung. Er stand seit der letzten Neueinrichtung des Museums 1981 im Chor der Barfüsserkirche und wurde 2012 im Depot eingelagert. Nun wurde er durch Petra Helm und Christian Marty (ars artis AG) umfassend restauriert.

In den letzten 20 Monaten wurden zunächst Ausbrüche und lose Teile der Bemalung und Schnitzereien gefestigt, die gesamte Oberfläche gereinigt und von alten Übermalungen und Retuschen befreit. Anschliessend wurden Fehlstellen ergänzt und entsprechend der originalen Fassung farblich angeglichen. Damit ist seine Substanz für zukünftige Generationen gesichert und seine ursprüngliche Leuchtkraft wiederhergestellt. Mit der Neupräsentation des frisch restaurierten Rodels-Altars ist auch die Gestaltung des Chors der Barfüsserkirche abgeschlossen.

Die Restaurierung wurde ermöglicht dank der grosszügigen Unterstützung von:
Peter und Simone Forcart-Staehelin, Riehen
Dr. Urs D. Gloor, Basel
Prof. Dr. Beat Schönenberger, Basel
Iseli Optik, Basel
und weiteren privaten Gönnern.

Das Historische Museum Basel dankt den Gönnerinnen und Gönnern und freut sich mit ihnen, dass der Rodels-Altar nun in seiner ursprünglichen Pracht wieder der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Für weitere Informationen:

Eliane Tschudin, Mitarbeiterin Kommunikation Historisches Museum Basel,
eliane.tschudin@bs.ch, +41 61 205 86 24